

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 17/808**

Finanzministerium
des Landes
Schleswig-Holstein



Minister

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Peter Sönnichsen, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Herrn Präsidenten
des Landesrechnungshofes Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstraße 30
24103 Kiel

Kiel, 11. Mai 2010

Ergebnis der 136. Sitzung des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom 4. bis 6. Mai 2010 in Lübeck

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ hat auf der Grundlage der vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWT) vorgegebenen gesamtwirtschaftlichen Eckwerte die **Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden** für die Jahre **2010 bis 2014** geschätzt.

1. Grundannahmen zur wirtschaftlichen Entwicklung

Der Steuerschätzung wurden die **gesamtwirtschaftlichen Eckwerte der Frühjahrsprojektion der Bundesregierung** zugrunde gelegt.

Diese Projektion geht davon aus, dass sich die konjunkturelle Erholung im weiteren Jahresverlauf nach zögerlichem Jahresauftakt fortsetzen wird. Sie wird zunächst zu einem großen Teil von außenwirtschaftlichen Impulsen getragen. Im nächsten Jahr dürfte die Binnennachfrage mehr zum Wirtschaftswachstum beitragen als in diesem Jahr.

Der Arbeitsmarkt hat sich bisher gegenüber dem krisenbedingten Konjunkturunbruch erfreulich robust gezeigt. Im Jahresdurchschnitt 2010 und 2011 dürfte die Zahl der arbeitslosen Personen nahezu stabil bleiben.

Nach dem scharfen Konjunkturunbruch im Winterhalbjahr 2008/2009, mit dem eine deutliche Unterauslastung der gesamtwirtschaftlichen Produktionskapazitäten einherging, wird für den gesamten mittelfristigen Schätzzeitraum eine Fortsetzung der wirtschaftlichen Erholung erwartet.

Bei den für die Steuerschätzung relevanten Einkommensaggregaten waren im Rahmen der Frühjahrsprojektion Korrekturen notwendig. So wurden für 2010 im Vergleich zur Herbstprojektion 2009 die Niveaus der Bruttolöhne und -gehälter deutlich nach oben und der Unternehmens- und Vermögenseinkommen deutlich nach unten angepasst.

Aus diesen Annahmen abgeleitet wird für das Jahr **2010** ein Zuwachs des **realen Bruttoinlandsprodukts (BIP)** um **1,4 v.H.** erwartet (Schätzung Nov. 09: +1,2 v.H.). Für **2011** wird von einer leichten Beschleunigung des Wachstums um **1,6 v.H.** ausgegangen (Schätzung Mai 09: +1,9 v.H.). Im Projektionszeitraum **2012 bis 2014** wird dann von einem jährlichen Anstieg des BIP um **1,7 v.H.** ausgegangen (Schätzung Mai 09: +1,9 v.H.).

Im Jahr 2009 war ein Einbruch des BIP um -5 v.H. zu verzeichnen. Bis zum Ende der mittelfristigen Planungsperiode wird sich das BIP zwar wieder erholen, jedoch ergibt sich daraus kein Zuwachs gegenüber dem Jahr 2008. Das BIP wird deutlich niedriger ausfallen, als noch vor der Krise erwartet.

Eine Zusammenfassung ausgewählter gesamtwirtschaftlicher Eckwerte ist in der [ANLAGE 1](#) enthalten.

2. Schätzergebnis

Bei der Schätzung wurde vom geltenden Steuerrecht ausgegangen. Gegenüber der Schätzung vom November 2009 waren die finanziellen Auswirkungen folgender Rechtsänderungen einzubeziehen:

Für die Jahre 2010 bis 2014:

Gesetz zur Beschleunigung des Wirtschaftswachstums (Wachstumsbeschleunigungsgesetz) vom 22.12.2009

Gesetz zur Umsetzung steuerlicher EU-Vorgaben sowie zur Änderung steuerlicher Vorschriften vom 08.04.2010

Für die Jahre 2011 bis 2014:

Gesetz zur Änderung des Energiesteuergesetzes vom 17.07.2009

Begleitgesetz zur zweiten Föderalismusreform vom 10.08.2009

Bereits bei den Schätzungen vom Mai und November 2009 wurden folgende Rechtsänderungen berücksichtigt, die für Schleswig-Holstein zu strukturell wirkenden Mindereinnahmen führen:

Kinderförderungsgesetz vom 10.12.2008

Investitionszulagengesetz (InvZulG 2010) vom 07.12.2008

Jahressteuergesetz 2009 vom 19.12.2008

Konjunkturpaket I - Beschäftigungssicherung durch Wachstumsstärkung - vom 21.12.2008

Familienleistungsgesetz vom 22.12.2008

Erbschaftssteuerreformgesetz vom 24.12.2008

Konjunkturpaket II - Beschäftigung und Stabilität in Deutschland - vom 02.03.2009

Mitarbeiterkapitalbeteiligungsgesetz vom 07.03.2009

Neuregelung der Kfz-Steuer

Bürgerentlastungsgesetz Krankenversicherung vor Steuerschätzung

Gesetz zur Wiederherstellung der Gesetzeslage 2006 bei der Entfernungspauschale vom 20.04.2009

Gesetz zur Förderung von Wachstum und Beschäftigung

2.1 Schätzergebnis bundesweit

Die Steuerschätzung hat im Vergleich zu den letzten Steuerschätzungen vom November 2009 (für 2010) und Mai 2009 (für die Jahre 2011 bis 2013) **bundesweit** zu folgender Veränderung der **Einnahmeerwartungen** geführt:

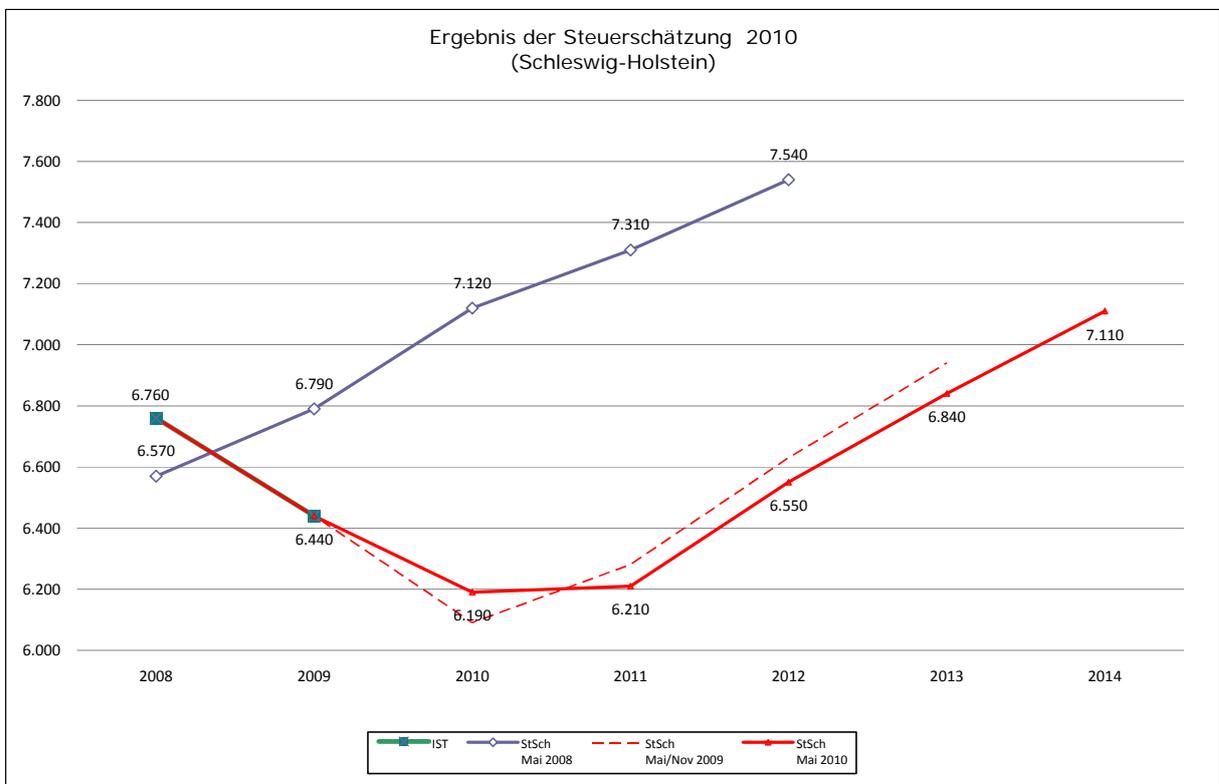
- **1,2 Mrd. Euro in 2010**
- **11,7 Mrd. Euro in 2011**
- **12,3 Mrd. Euro in 2012**
- **13,7 Mrd. Euro in 2013**

Eine Übersicht über die Verteilung der Steuereinnahmen auf Bund, Länder, Gemeinden und die EU mit einem Vergleich zu den letzten Steuerschätzungen ist in der ANLAGE 2 enthalten.

2.2 Regionalisiertes Schätzergebnis für Schleswig-Holstein

2.2.1 Auswirkungen auf den Landeshaushalt

Nach der Regionalisierung des Schätzergebnisses werden für Schleswig-Holstein die Einnahmen aus dem Steueraufkommen, dem Länderfinanzausgleich, den Bundesergänzungszuweisungen sowie den Kfz-Steuerersatzleistungen des Bundes von 2010 bis 2013 - gegenüber der jeweils letzten Steuerschätzung um insgesamt 150 Mio. Euro, - gegenüber der Ursprungsschätzung um 3,12 Mrd. Euro niedriger ausfallen.



Das für 2010 geschätzte Steueraufkommen wird mit 6,19 Mrd. Euro den voraussichtlichen Tiefpunkt der wirtschaftlichen Entwicklung markieren. Es liegt zwar um etwa 100 Mio. Euro über dem Schätzergebnis vom November 2009, damit jedoch immer noch 930 Mio. Euro unter der Ursprungsschätzung für 2010 mit 7,12 Mrd. Euro. Gegenüber den tatsächlichen Steuereinnahmen des Jahres 2008 ist dies ein Rückgang um 570 Mio. Euro. Das Schätzergebnis Mai 2009 ist im Nachtragshaushalt für 2010 berücksichtigt. Änderungen sind daher nicht erforderlich.

In den Jahren 2010 bis 2012 wird das Steueraufkommen in jedem Jahr etwa eine Milliarde Euro unter der Ursprungsschätzung liegen.

Das Steuervolumen im gesamten Schätzzeitraum vom 2010 bis 2014 sinkt von ursprünglich 36,02 Mrd. Euro um -3,12 Mrd. Euro auf nur noch 32,9 Mrd. Euro.

Im Jahre 2013 wird voraussichtlich das Niveau des Jahres 2008 wieder erreicht sein.

Selbst im Jahr 2014 wird das nun auf 7,11 Mrd. Euro geschätzte Aufkommen noch um 160 Mio. Euro unter den langfristigen Trendsteuereinnahmen liegen.

Ein Gesamtüberblick der Ergebnisse der Mai-Steuerschätzungen 2008 bis 2010 ist in der ANLAGE 3 enthalten.

2.2.2 Auswirkungen auf die Kommunen

Die für 2010 geschätzten Aufkommen der eigenen kommunalen Steuereinnahmen sowie der Einnahmen aus dem Kommunalen Finanzausgleich wird weiter auf rd. 3 Mrd. Euro sinken. Es liegt um 375 Mio. Euro unter der Ursprungsschätzung für 2010 mit 3,36 Mrd. Euro. Gegenüber den tatsächlichen Steuereinnahmen des Jahres 2008 ist dies ein Rückgang um 300 Mio. Euro.

In den Jahren 2011 und 2012 wird das Steueraufkommen in jedem Jahr etwa 650 Mio. Euro unter der Ursprungsschätzung liegen.

Das Steuervolumen im gesamten Schätzzeitraum vom 2010 bis 2014 sinkt von ursprünglich 17,1 Mrd. Euro um 1,8 Mrd. Euro auf nur noch 15,3 Mrd. Euro.

Erst im Jahr 2014 wird voraussichtlich das Niveau des Jahres 2008 wieder erreicht sein.

Im Einzelnen wird hierzu auf die ANLAGE 4 verwiesen.

Ich bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen



Rainer Wiegard

ANLAGE 1

Eckwerte der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung 2010 bis 2014

	Ist 2008	Ist 2009	2010			2011			2012 - 2014		
			Mai 2008	Nov. 2009	Mai 2010	Mai 2008	Mai 2009	Mai 2010	Mai 2008	Mai 2009	Mai 2010
- Zuwachsraten ggü. Vorjahr in v.H. -											
Bruttoinlandsprodukt (BIP)											
- nominal	2,9	-3,5	3,1	1,6	1,8	3,1	3,3	2,4	3,1	3,3	2,9
- Deflator des BIP (Preisrate)	1,6	1,5	1,6	0,5	0,4	1,6	1,4	0,8	1,6	1,4	1,2
- real (preisbereinigt)	<u>1,3</u>	<u>-5,0</u>	1,5	1,2	<u>1,4</u>	1,5	1,9	<u>1,6</u>	1,5	1,9	<u>1,7</u>
Konsumausgaben											
- Private Haushalte ¹⁾	2,1	0,4	3,0	0,6	0,5	3,0	2,4	1,7	3,0	2,4	2,6
- Staat ¹⁾	3,8	4,7	2,2	2,2	3,3	2,2	2,0	1,8	2,2	2,0	1,4
Bruttoanlageinvestitionen ¹⁾	5,6	-9,3	4,4	2,5	1,4	4,4	6,1	1,4	4,4	6,1	5,9
Inlandsnachfrage ¹⁾	3,7	-1,8	3,1	1,5	1,3	3,1	3,0	1,7	3,2	3,0	3,0
Bruttolöhne und -gehälter	3,9	-0,4	2,5	-1,3	0,8	2,5	2,8	1,0	2,5	2,8	2,5
Unternehmens- und Vermögenseinkommen	1,7	-10,6	4,2	1,6	4,0	4,0	2,9	5,0	5,2	6,8	4,3

¹⁾ Verwendung des BIP in jeweiligen Preisen

Quellen: Gesamtwirtschaftliche Eckwerte des BMWT zu den Steuerschätzungen vom Mai 2008, Mai/November 2009 und Mai 2010

	2008	2009	2010				2011				2012				2013			2014
	IST	IST	StSch Mai 2008	StSch Nov 2009	StSch Mai 2010	Abweichung zur letzten StSch	StSch Mai 2008	StSch Mai 2009	StSch Mai 2010	Abweichung zur letzten StSch	StSch Mai 2008	StSch Mai 2009	StSch Mai 2010	Abweichung zur letzten StSch	StSch Mai 2009	StSch Mai 2010	Abweichung zur letzten StSch	StSch Mai 2010
in Mrd. Euro																		
Bund	239	228	256	216	216	0	267	223	217	-6	277	232	226	-6	241	235	-6	243
Länder	222	207	235	202	203	1	244	207	203	-4	254	217	213	-4	225	221	-4	228
Gemeinden	77	68	78	67	66	-1	83	71	67	-4	87	75	72	-3	80	76	-4	80
EU	23	21	26	27	26	-1	26	27	28	1	27	28	30	2	29	30	1	31
Summe Steuereinnahmen	561	524	595	512	511	-1	620	528	515	-13	645	552	541	-11	575	562	-13	582
Summe Steuereinnahmen StSch Mai 2008 - kumuliert			595				1.215				1.860				2.435			3.017
Summe Steuereinnahmen StSch Mai/Nov 2009 - kumuliert				512		-83		1.040		-175		1.592		-268	2.167		-268	2.749
Summe Steuereinnahmen StSch Mai 2010 - kumuliert					511	-1			1.026	-14			1.567	-25		2.129	-38	2.711

	2008	2009	2010				2011				2012				2013				2014
	lst	lst	2010 StSch Mai 2008	2010 StSch Mai 2009	2010 StSch Mai 2010	Abweichung	2011 StSch Mai 2008	2011 StSch Mai 2010	2011 StSch Mai 2010	Abweichung	2012 StSch Mai 2008	2012 StSch Mai 2010	2012 StSch Mai 2010	Abweichung	2013 StSch Mai 2008	2013 StSch Mai 2010	2013 StSch Mai 2010	Abweichung	2014 StSch Mai 2010

in Mio Euro (gerundet)

Steuereinnahmen	6.420	5.990	6.850	5.550	5.650	100	7.030	5.720	5.660	-60	7.240	6.040	5.980	-60		6.320	6.250	-70	6.510
Kompensation KFZ-Steuer	0	170	0	320	320	0	0	320	320	0	0	320	320	0		320	320	0	320
Länderfinanzausgleich	180	150	140	110	110	0	150	120	120	0	160	140	130	-10		160	140	-20	150
Bundesergänzungs- zuweisungen	160	130	130	110	110	0	130	120	110	-10	140	130	120	-10		140	130	-10	130
Summe Steuereinnahmen geschätzt	6.760	6.440	7.120	6.090	6.190	100	7.310	6.280	6.210	-70	7.540	6.630	6.550	-80	0	6.940	6.840	-100	7.110

Summe Steuereinnahmen StSch Mai 2008 - kumuliert			7.120				14.430				21.970				28.910				36.020
Summe Steuereinnahmen StSch Mai/Nov 2010 - kumuliert				6.090		-1.030		12.370		-2.060		19.000		-2.970		25.940		-2.970	33.050
Summe Steuereinnahmen StSch Mai 2010 - kumuliert					6.190	100		12.400	30			18.950	-50				25.790	-150	32.900

Summe Steuereinnahmen entspr. langfristigem Durchschnitt *)	6.630	6.810	6.590				6.760				6.930				7.100				7.270
Konjunkturelle Wirkung (Abweichung)	130	-370	530	-500	-400		550	-480	-550		610	-300	-380		-160		-260		-160
Konjunkturelle Wirkung StSch Mai 2008 - kumuliert			530				1.080				1.690				1.530				1.370
Konjunkturelle Wirkung StSch Mai/Nov 2010 - kumuliert				-500				-980				-1.280			-1.440				-1.600
Konjunkturelle Wirkung StSch Mai 2010 kumuliert					-400			-950				-1.330					-1.590		-1.750

*) Im Jahre 2010 ist ein Abschlag i. H. v. 400 Mio. € aufgrund von Steuerrechtsänderungen vorgenommen worden.

	2008	2009	2010				2011				2012				2013			2014
	IST	IST	StSch Mai 2008	StSch Nov 2009	StSch Mai 2010	Abweichung zur letzten StSch	StSch Mai 2008	StSch Mai 2009	StSch Mai 2010	Abweichung zur letzten StSch	StSch Mai 2008	StSch Mai 2009	StSch Mai 2010	Abweichung zur letzten StSch	StSch Mai 2009	StSch Mai 2010	Abweichung zur letzten StSch	StSch Mai 2010
in Mio Euro																		
Grundsteuer A	20	20	19	20	20	0	19	20	20	0	19	20	20	0	20	20	0	20
Grundsteuer B	318	329	327	333	337	4	334	349	344	-5	341	356	351	-5	363	358	-5	365
Gewerbsteuer (netto)	845	690	807	621	580	-41	858	734	623	-111	920	795	672	-123	871	722	-149	771
Gemeindeanteile an der Lohnsteuer, Einkommensteuer und am Zinsabschlag	888	845	949	779	794	15	1.012	767	781	14	1.071	824	845	21	870	901	31	946
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	88	89	93	91	91	0	96	92	92	0	98	94	94	0	97	96	-1	99
Summe Steuereinnahmen	2.159	1.973	2.195	1.844	1.822	-22	2.319	1.962	1.860	-102	2.449	2.089	1.982	-107	2.221	2.097	-124	2.201
Summe Steuereinnahmen StSch Mai 2008 - kumuliert			2.195				4.514				6.963			9.184				11.385
Summe Steuereinnahmen StSch Mai/Nov 2009 - kumuliert				1.844		-351		3.806		-708		5.895		-1068	8.116		-1068	10.317
Summe Steuereinnahmen StSch Mai 2010 - kumuliert					1.822	-22			3.682	-124			5.664	-231		7.761	-355	9.962
Kommunaler Finanzausgleich *)	1.133	1.188	1.169	1.167	1.167	0	1.194	1.004	991	-13	1.233	1.072	1.059	-13	955	949	-6	1.153
Summe KFA StSch Mai 2008 - kumuliert			1.169				2.363				3.596			4.551				5.704
Summe KFA StSch Mai/Nov 2009 - kumuliert				1.167		-2		2.171		-192		3.243		-353	4.198		-353	5.351
Summe KFA StSch Mai 2010 - kumuliert					1.167	0			2.158	-13			3.217	-26		4.166	-32	5.319
Gesamteinnahmen Steuern + KFA	3.292	3.161	3.364	3.011	2.989	-22	3.513	2.966	2.851	-115	3.682	3.161	3.041	-120	3.176	3.046	-130	3.354
Summe Steuern + KFA StSch Mai 2008 - kumuliert			3.364				6.877				10.559			13.735				17.089
Summe Steuern + KFA StSch Mai/Nov 2009 - kumuliert				3.011		-353		5.977		-900		9.138		-1421	12.314		-1421	15.668
Summe Steuern + KFA StSch Mai 2010 - kumuliert					2.989	-22			5.840	-137			8.881	-257		11.927	-387	15.281

*) Hinweis zu den KFA-Beträgen nach der Steuerschätzung Mai 2010:

1. Die Abrechnungsbeträge 2008/2009 (-10 Mio. Euro) sind entsprechend der geltenden Rechtslage (§ 5 Abs. 2 und 3 FAG) in 2011 und der zu erwartende Abrechnungsbetrag 2010 (-158 Mio. Euro) in 2013 berücksichtigt.
2. Die Neuberechnung des Familienleistungsausgleichs und die Abrechnung der Umsatzsteueranteile für Kita U3-Ausbau erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.